13. VTAD Frühjahrskonferenz

Frankfurt, 18. Februar 2017

Politische Börsen haben kurze Beine …
oder etwa doch nicht?

VTAD

Robert Rethfeld

Herausgeber
Börsenbrief „Der Wellenreiter“
Handelstägliche Frühausgabe

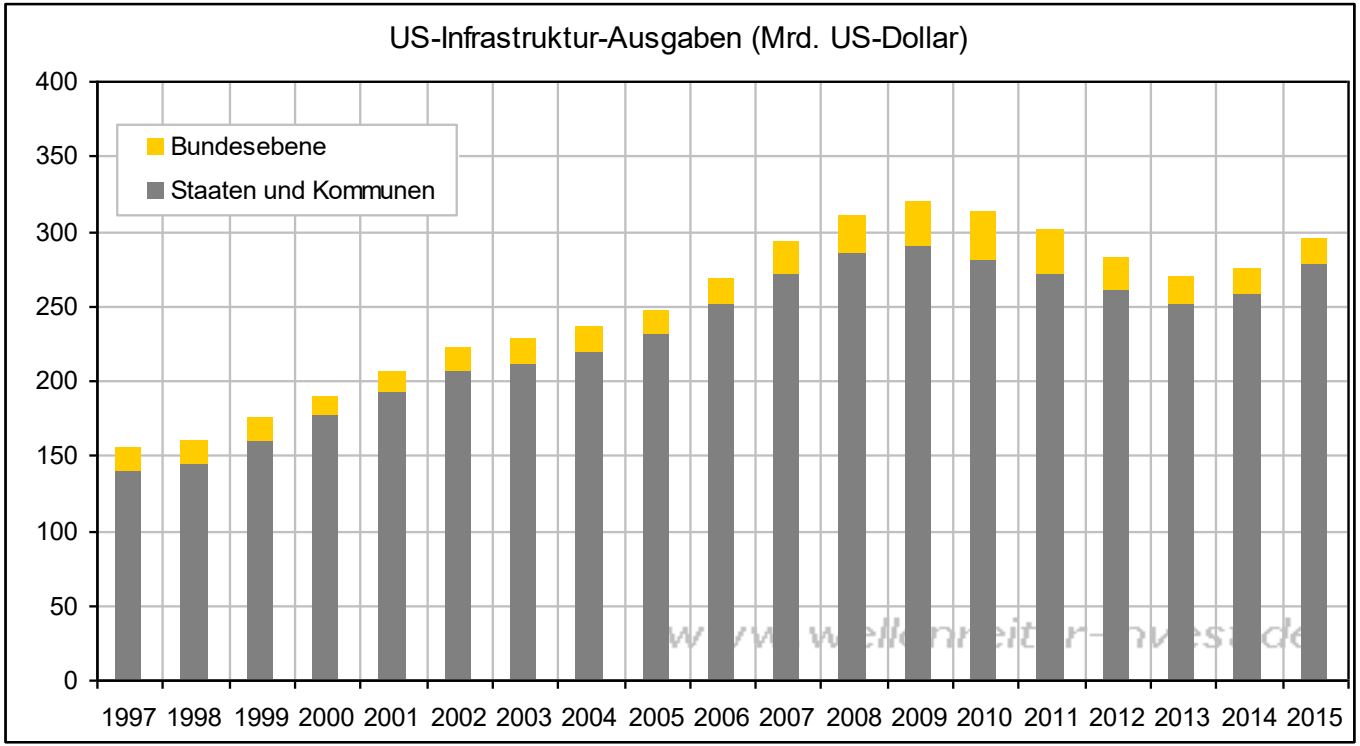
Renditen, Inflation und Schulden

Robert Rethfeld

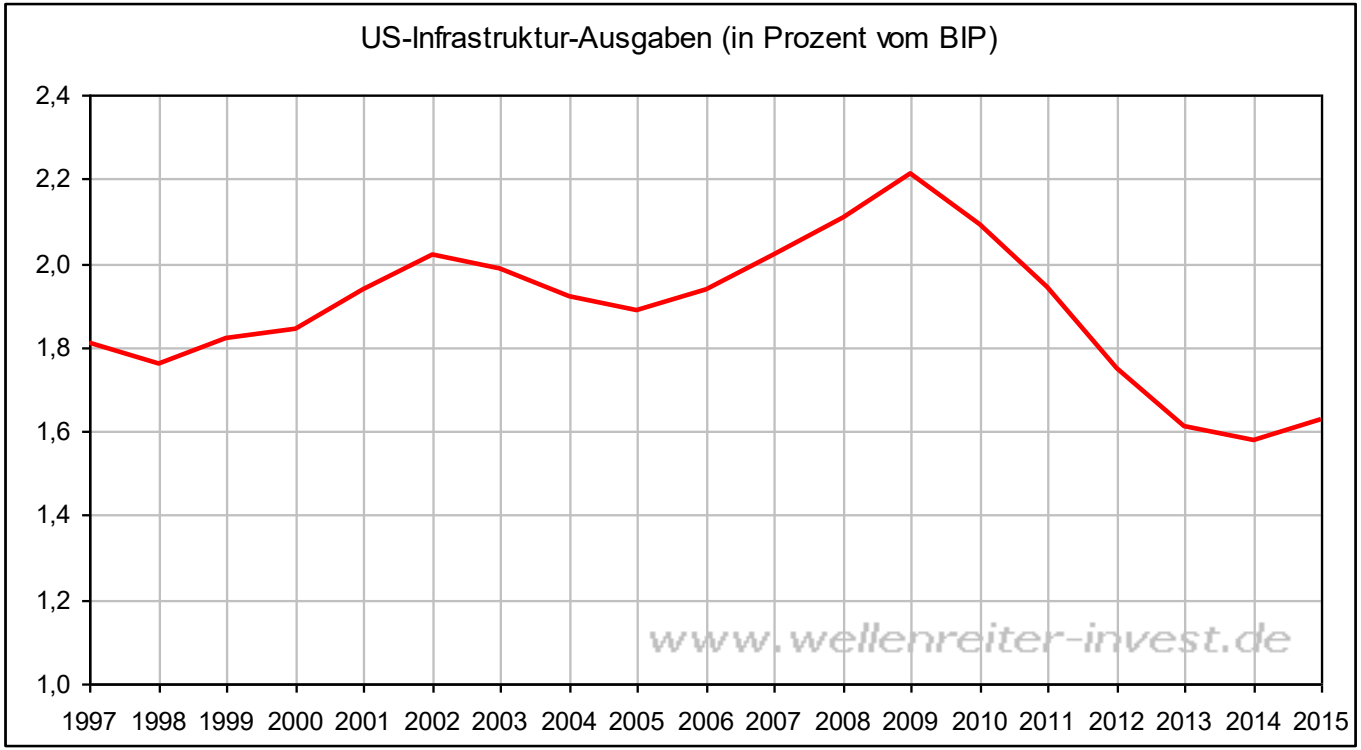
Direkt nach der Wahl im November 2016: Das Ende der Welt

16. Februar 2017: Donald ist stolz auf seinen Aktienmarkt

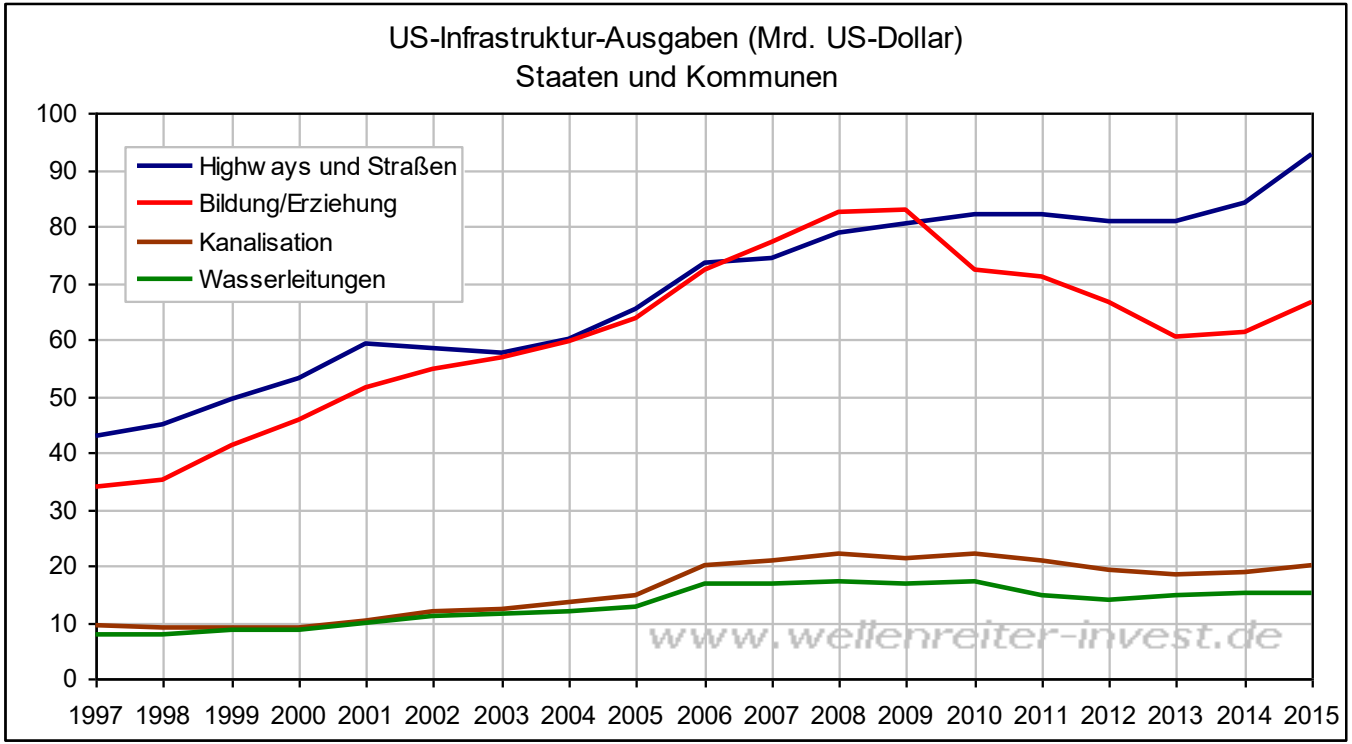
Konjunktur



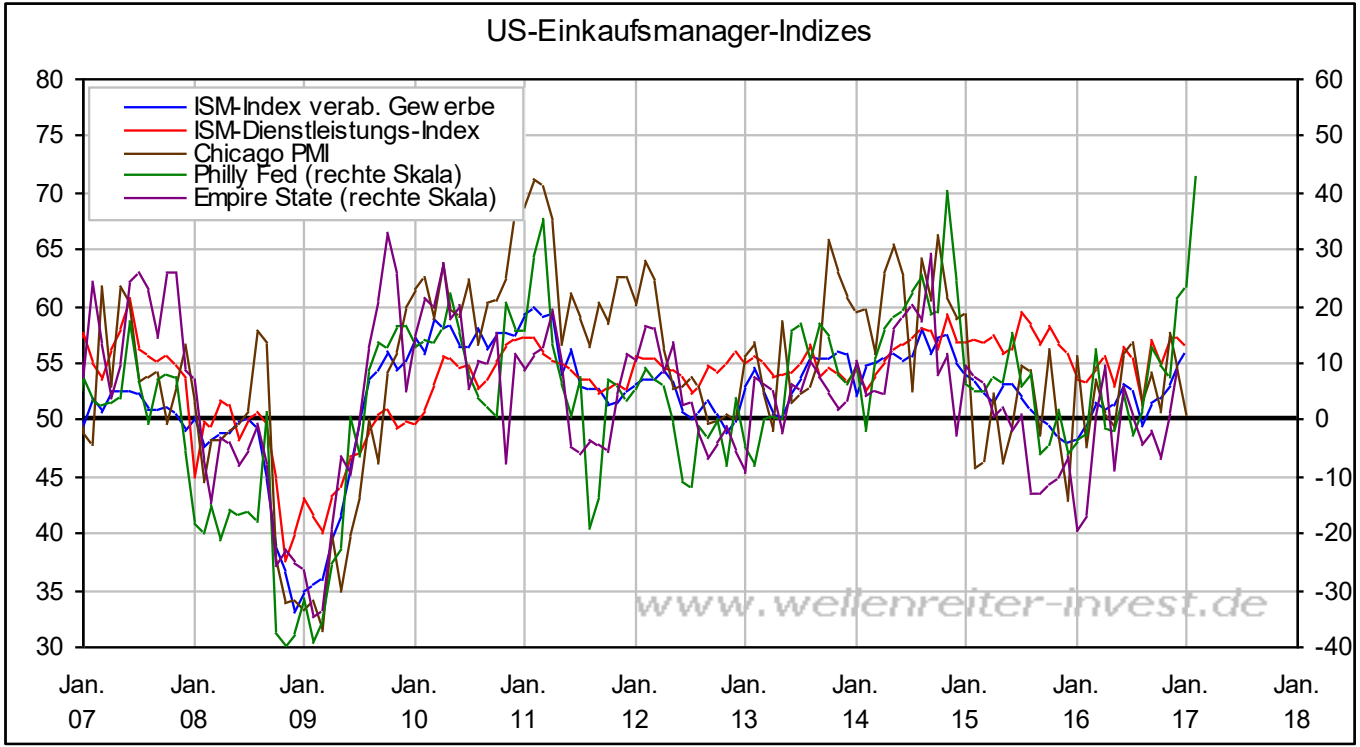
Infrastrukturausgaben überwiegend auf kommunaler Ebene



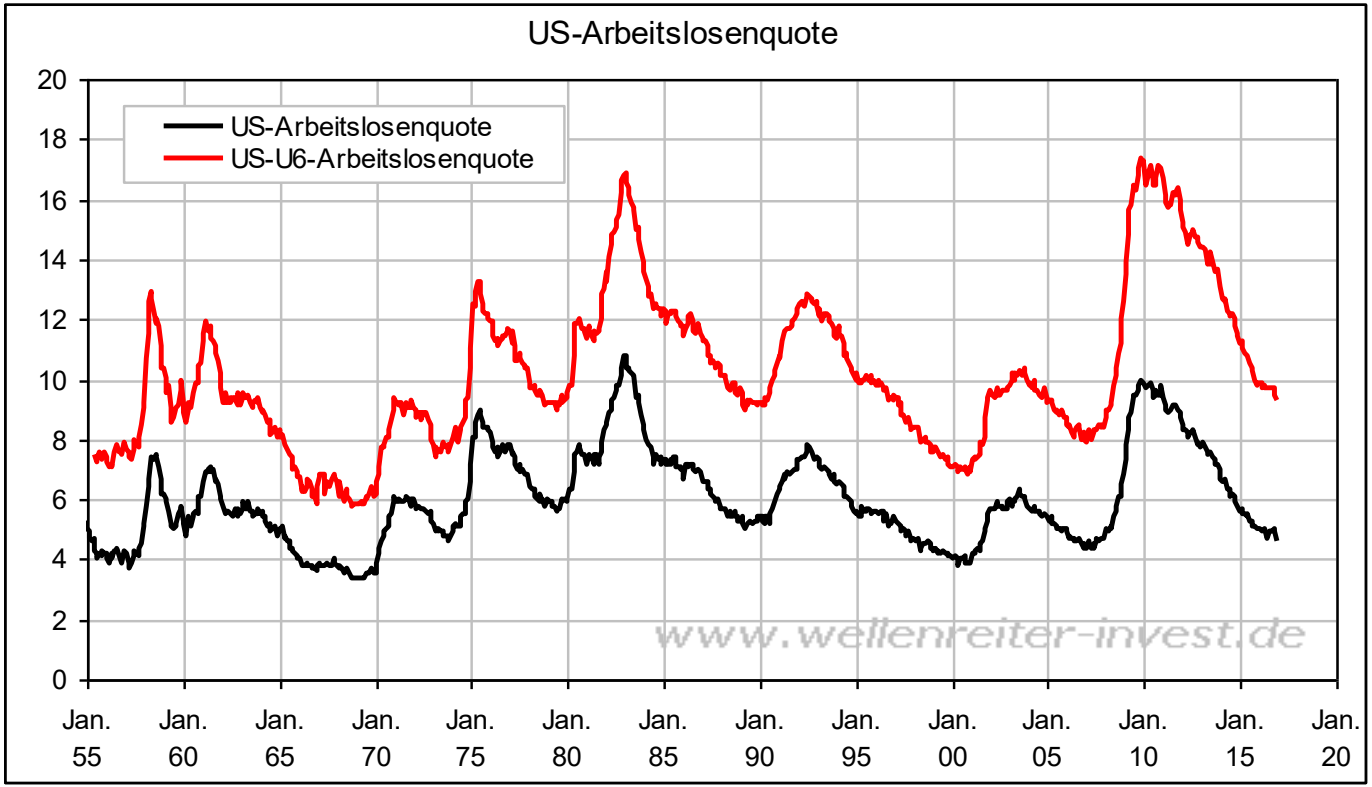
Rückgang der US-Infrastrukturausgaben unter Präsident Obama



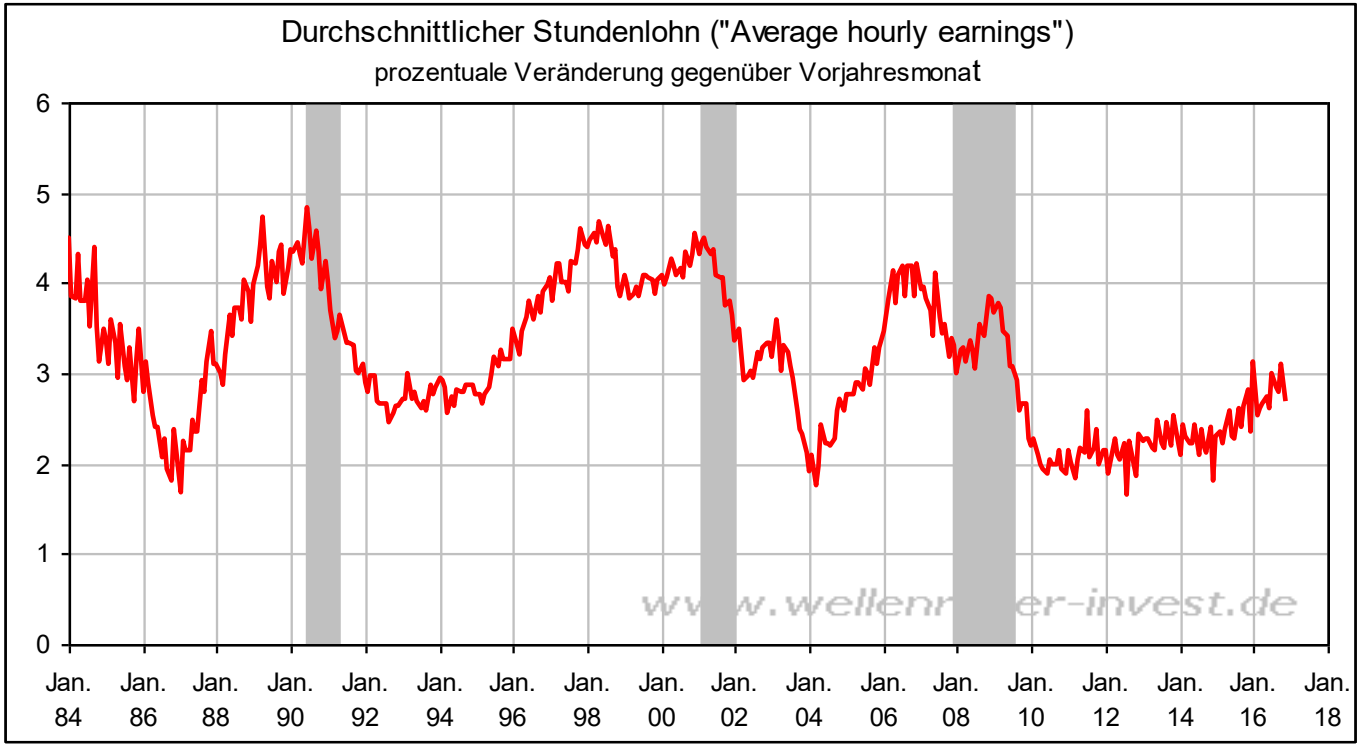
Ausgaben für Bildung und Erziehung werden vernachlässigt



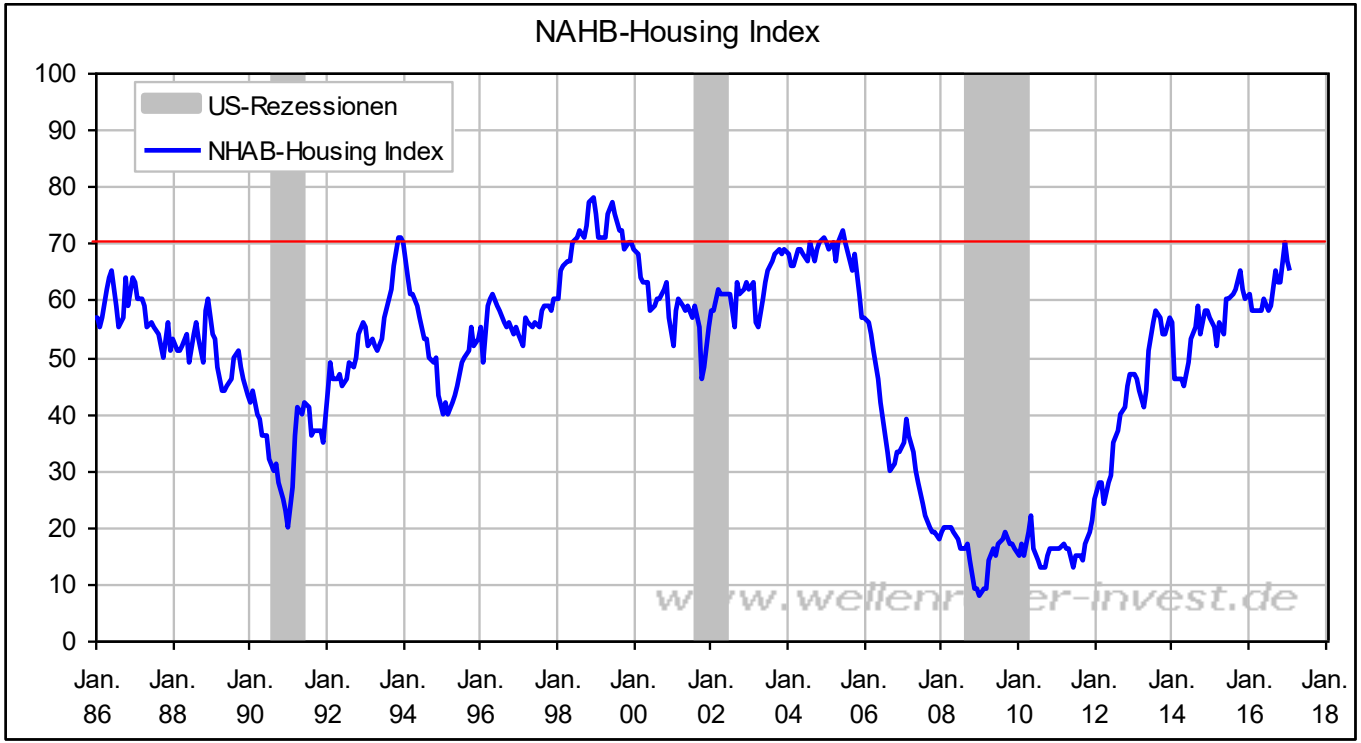
Philadelphia Fed Index mit steilem Anstieg



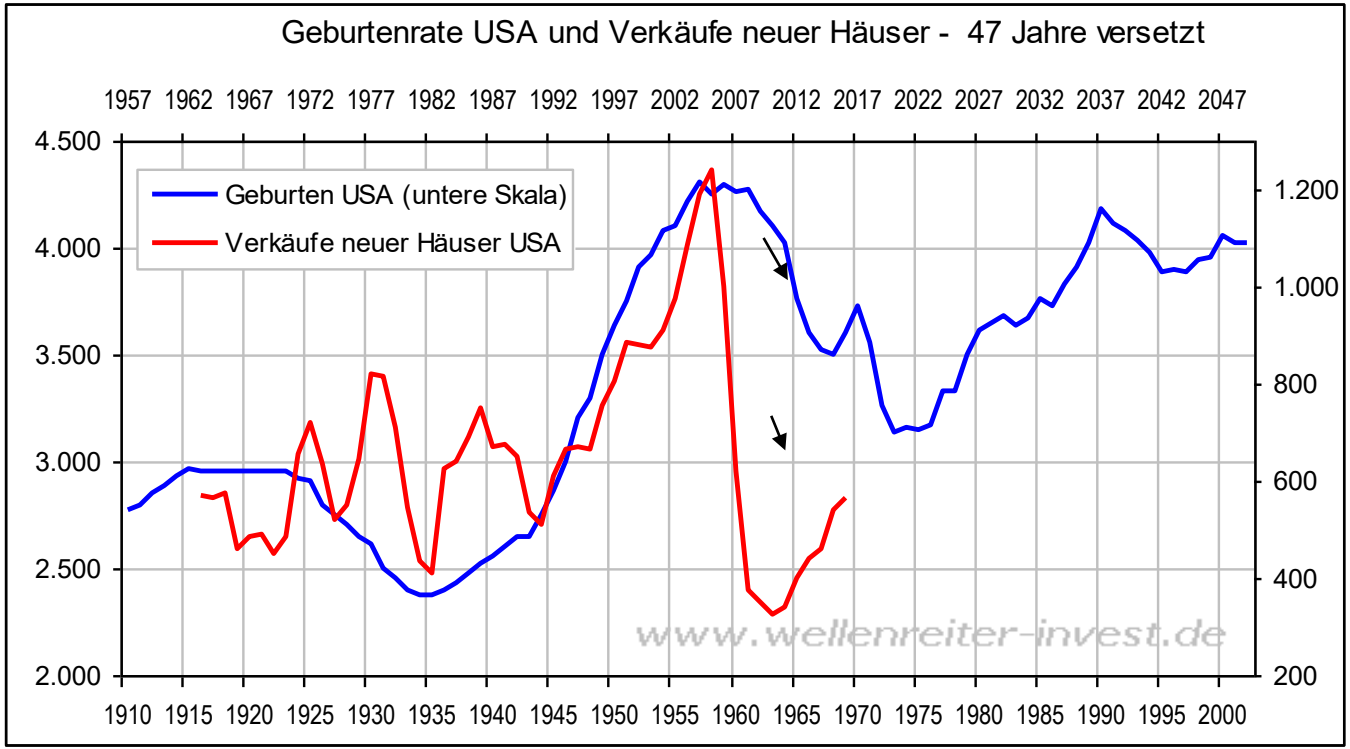
U6 –Arbeitslosenquote (enthält u.a. entmutigte Arbeitnehmer) unter 10 Prozent



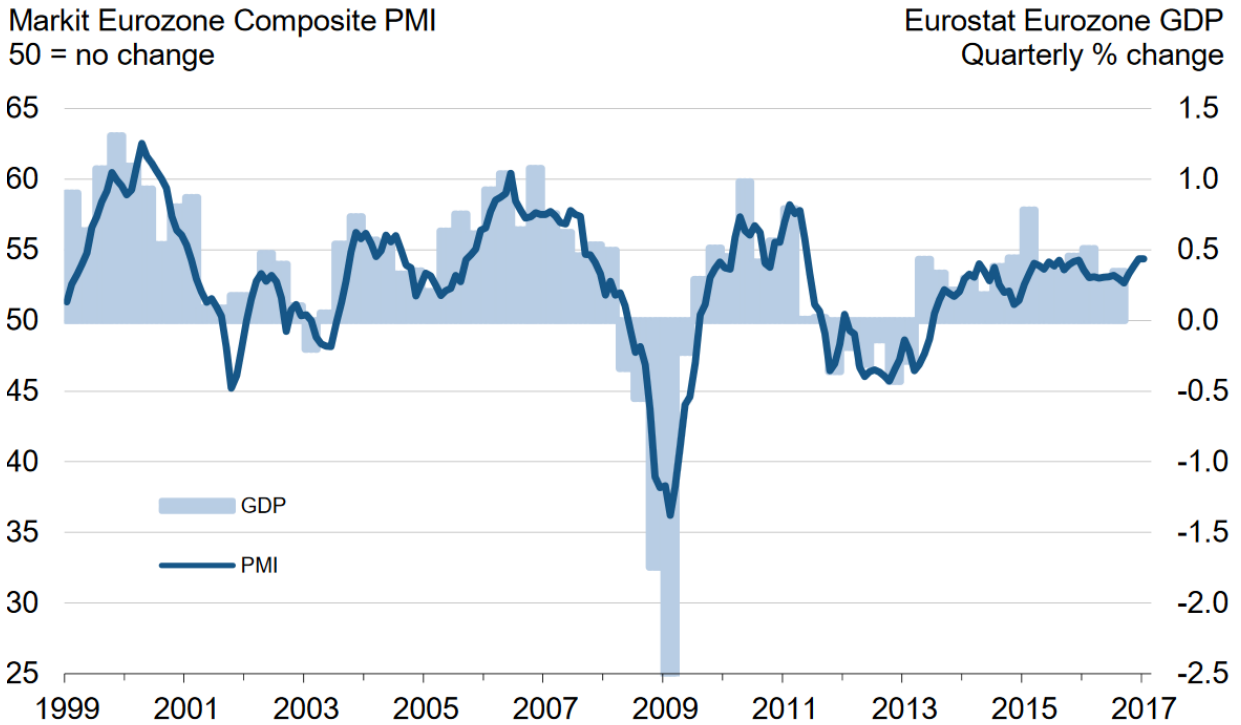
Anstieg durchschnittlicher Stundenlohn bis 4 Prozent möglich



US-Hausbaumarkt mit oberem Wendepunkt



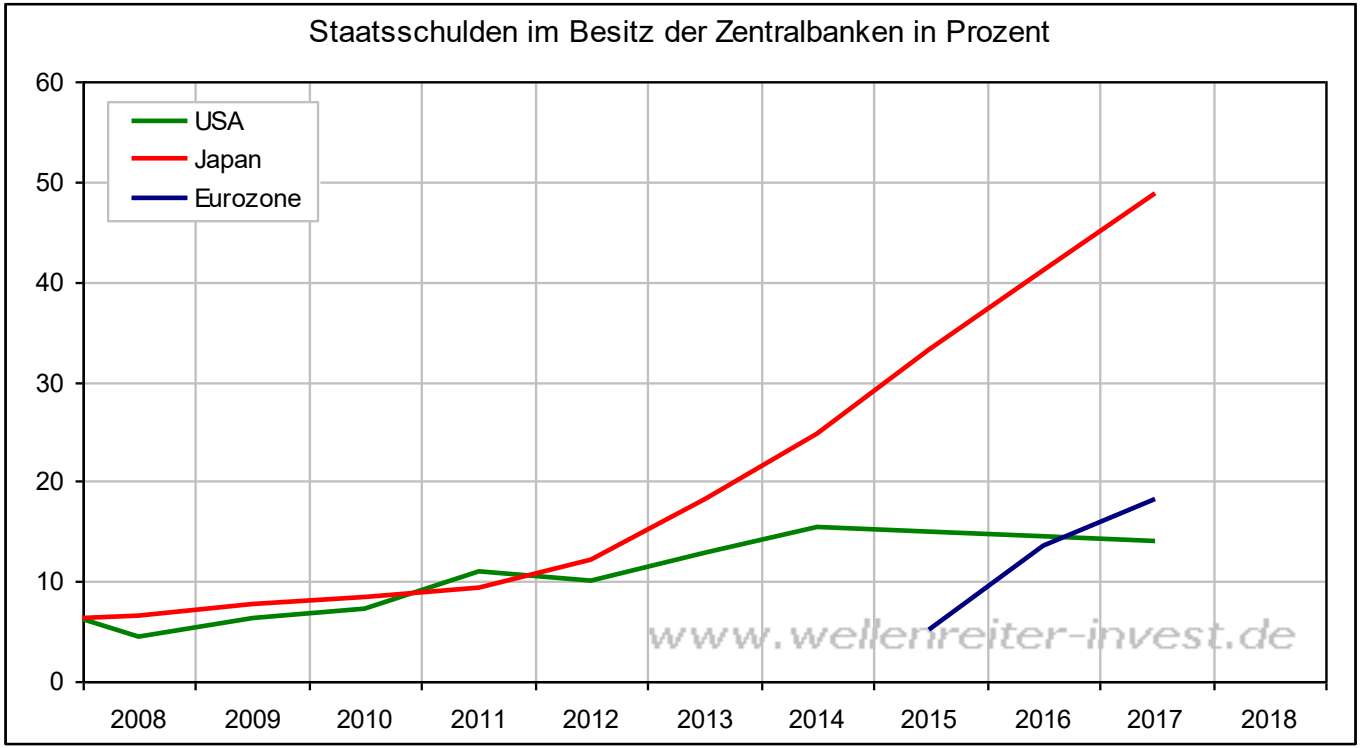
Käuferboom läuft aus, da geburtenstarke Jahrgänge fehlen. Aufwärts geht's erst wieder ab 2021/22



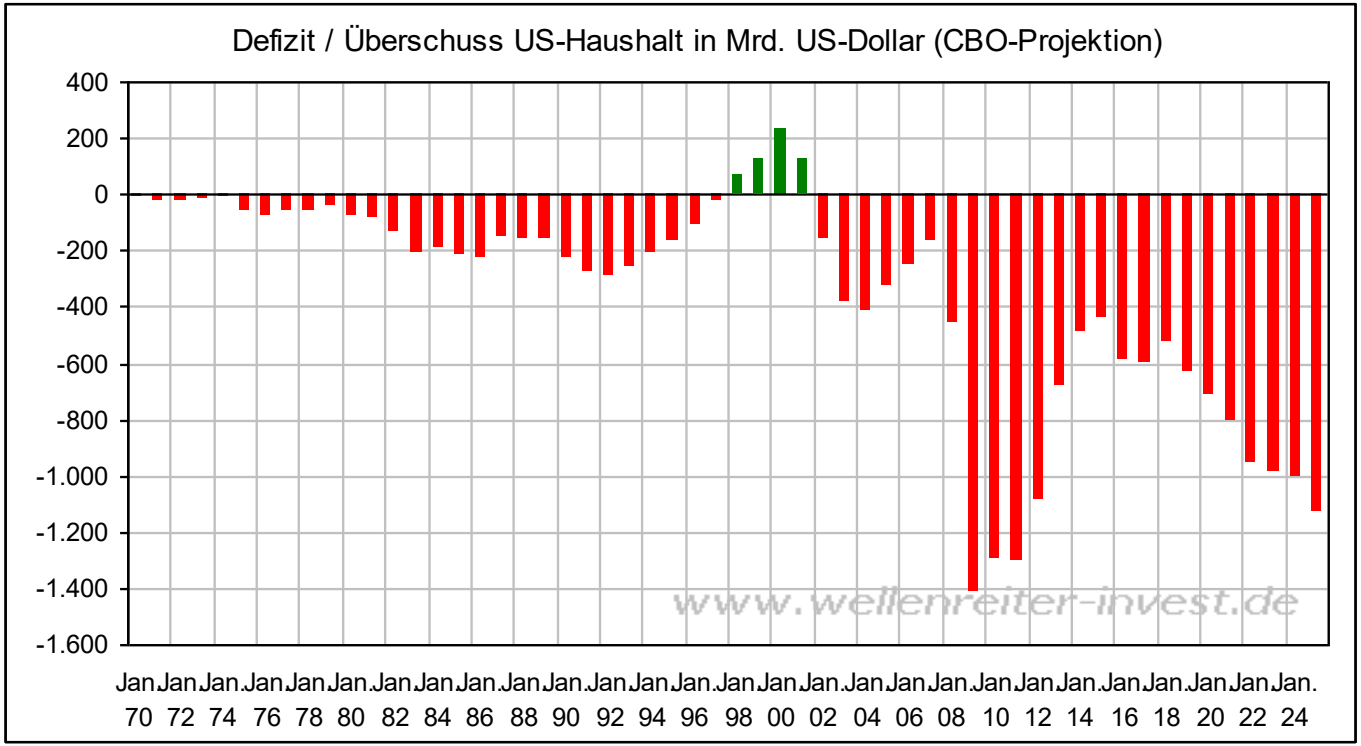
Sources: IHS Markit, Eurostat. GDP = gross domestic product

Eurozone mit guter Wirtschaftsentwicklung

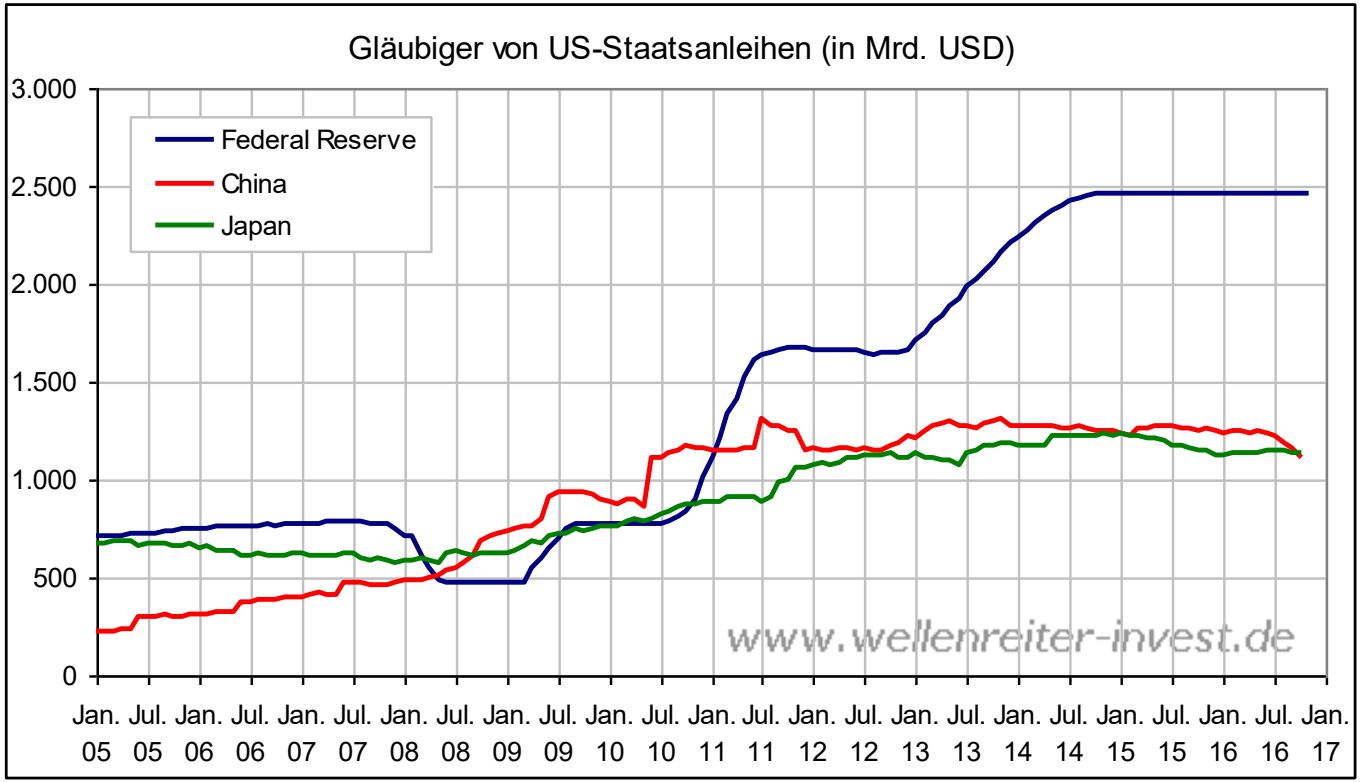
Staatsverschuldung



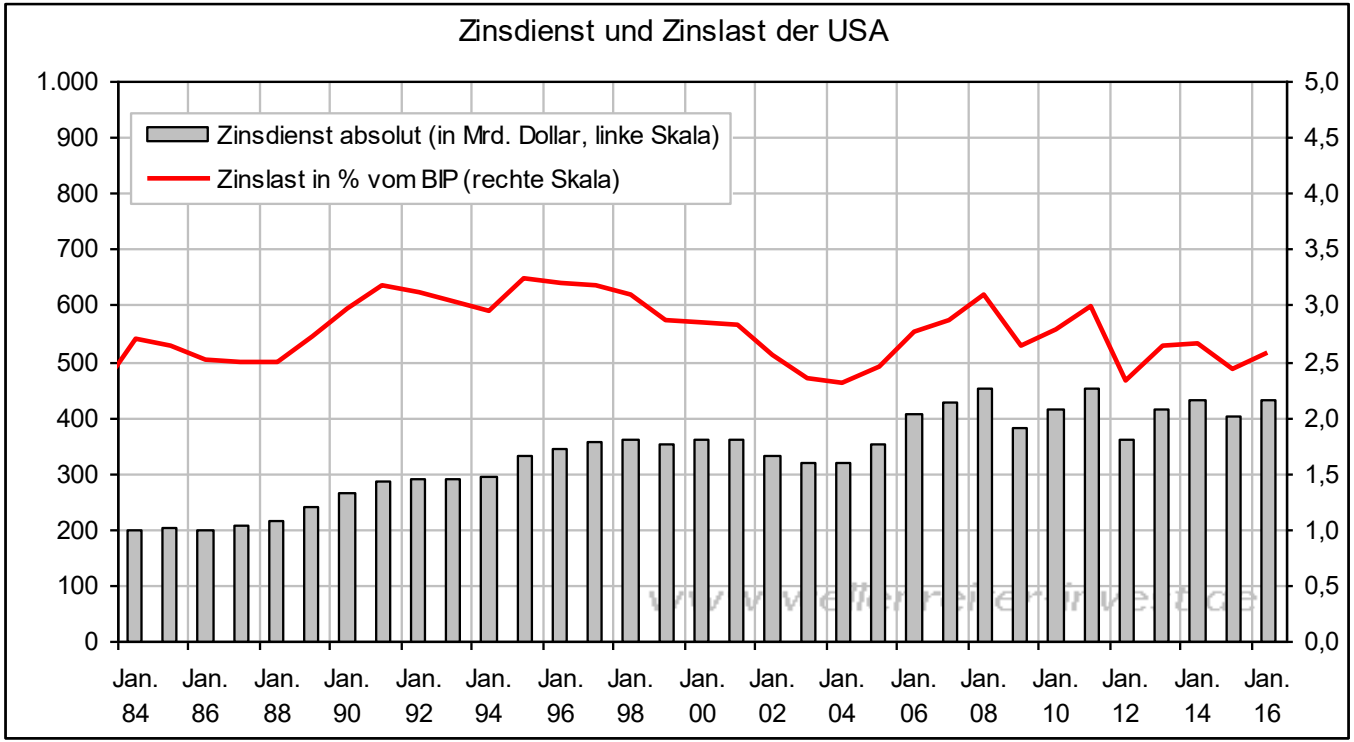
Japanische Zentralbank hält fast 50% der Staatsverschuldung



US-Staatsverschuldung beginnt in Kürze zu steigen

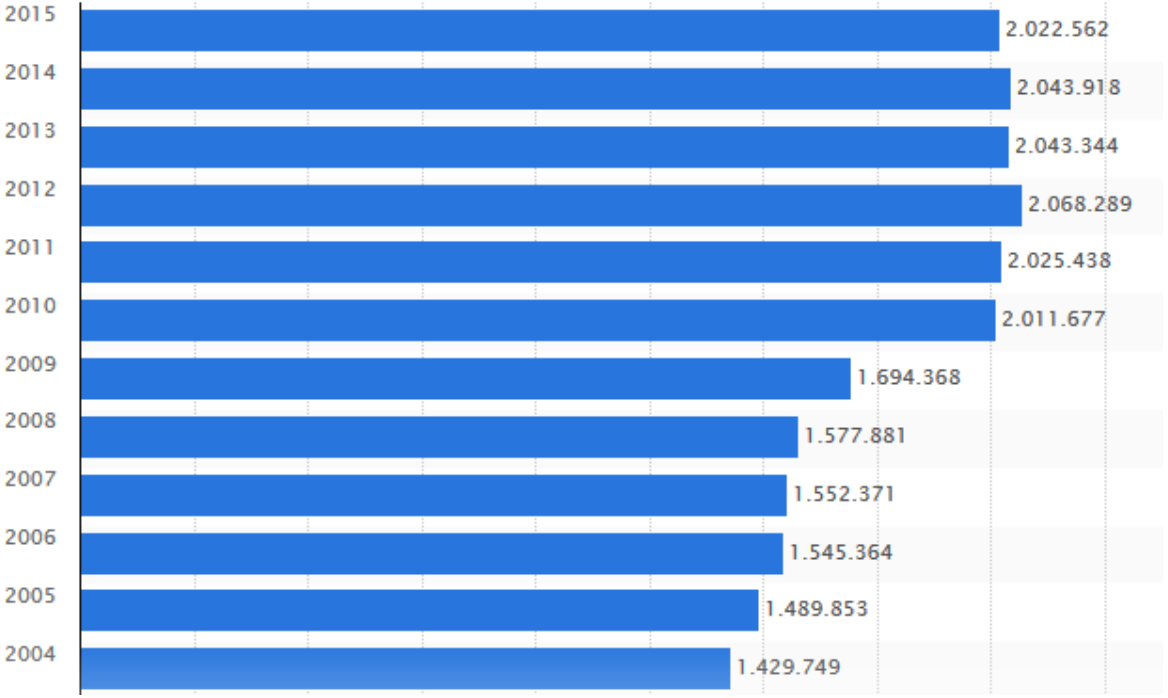


China ist Netto-Verkäufer von US-Staatsanleihen

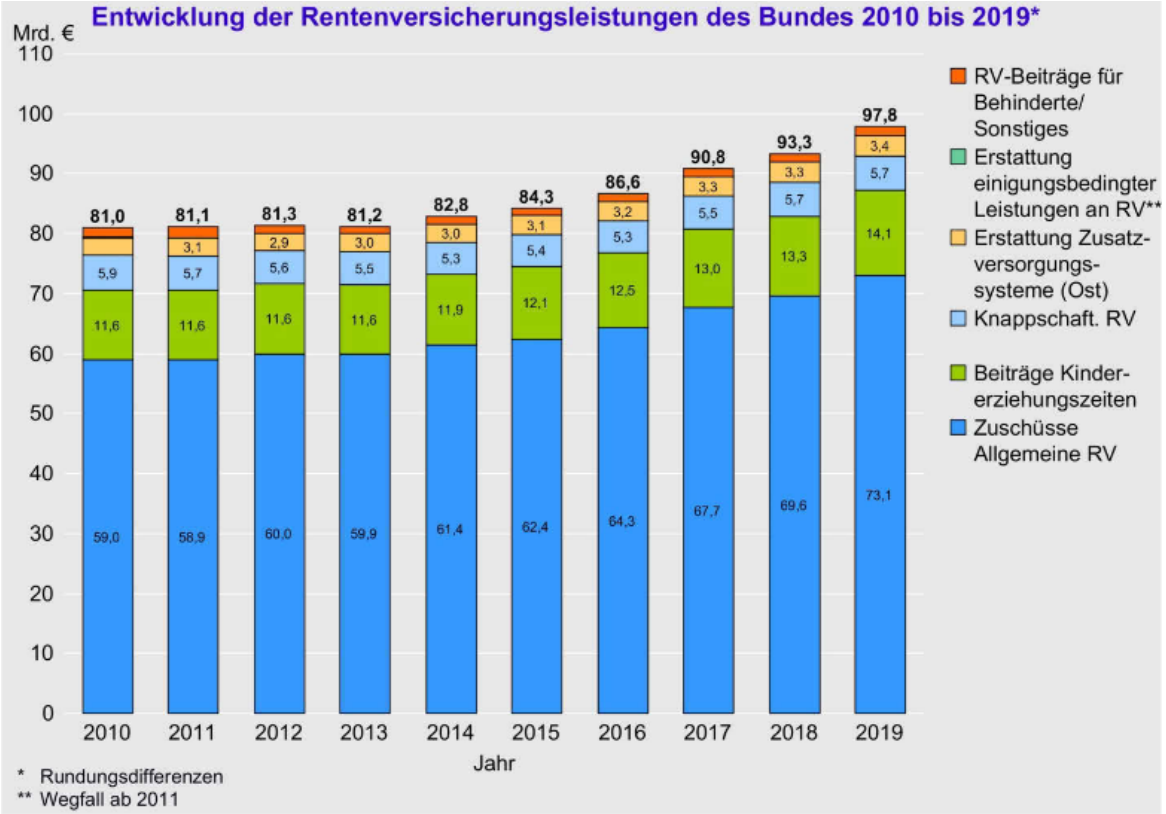


US-Zinslast bleibt niedrig. Wird erst bei Zinsen oberhalb von 4 Prozent zum Thema

Entwicklung der deutschen Staatsverschuldung seit 2004

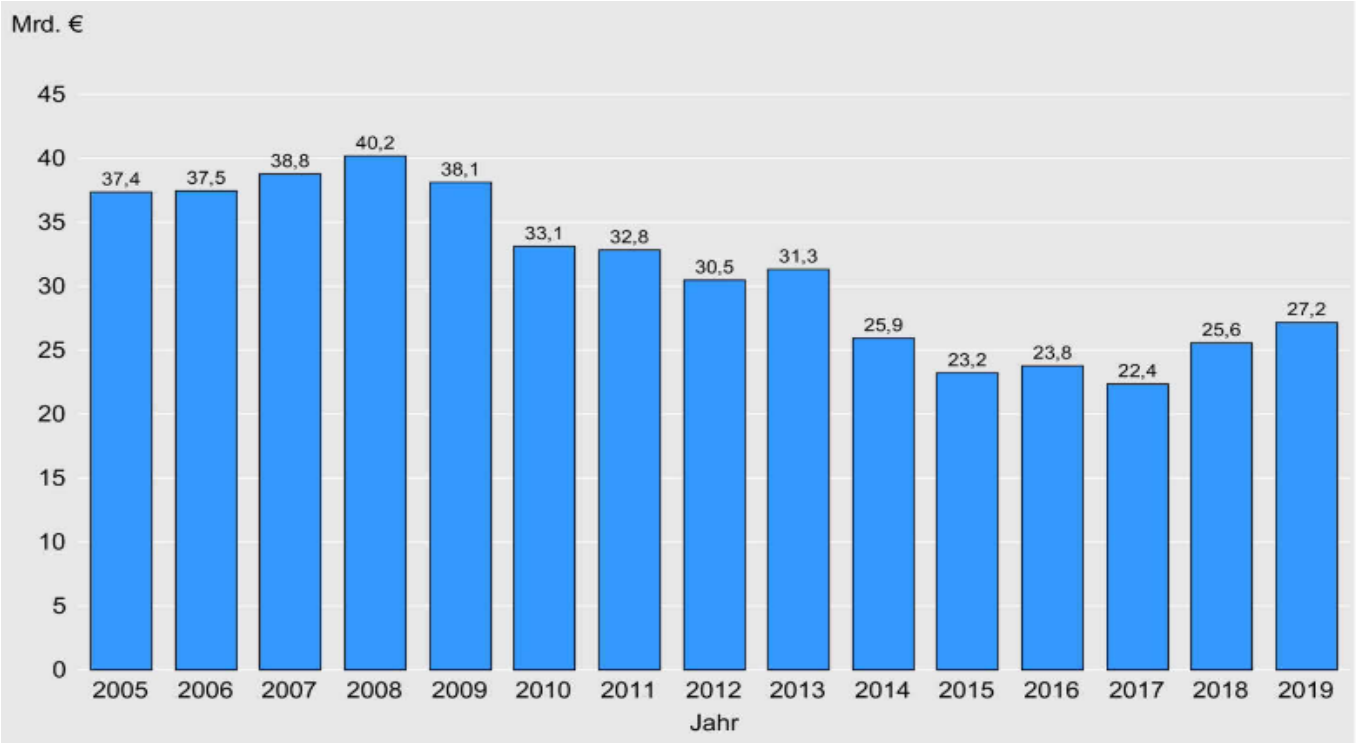


Quelle: Statista



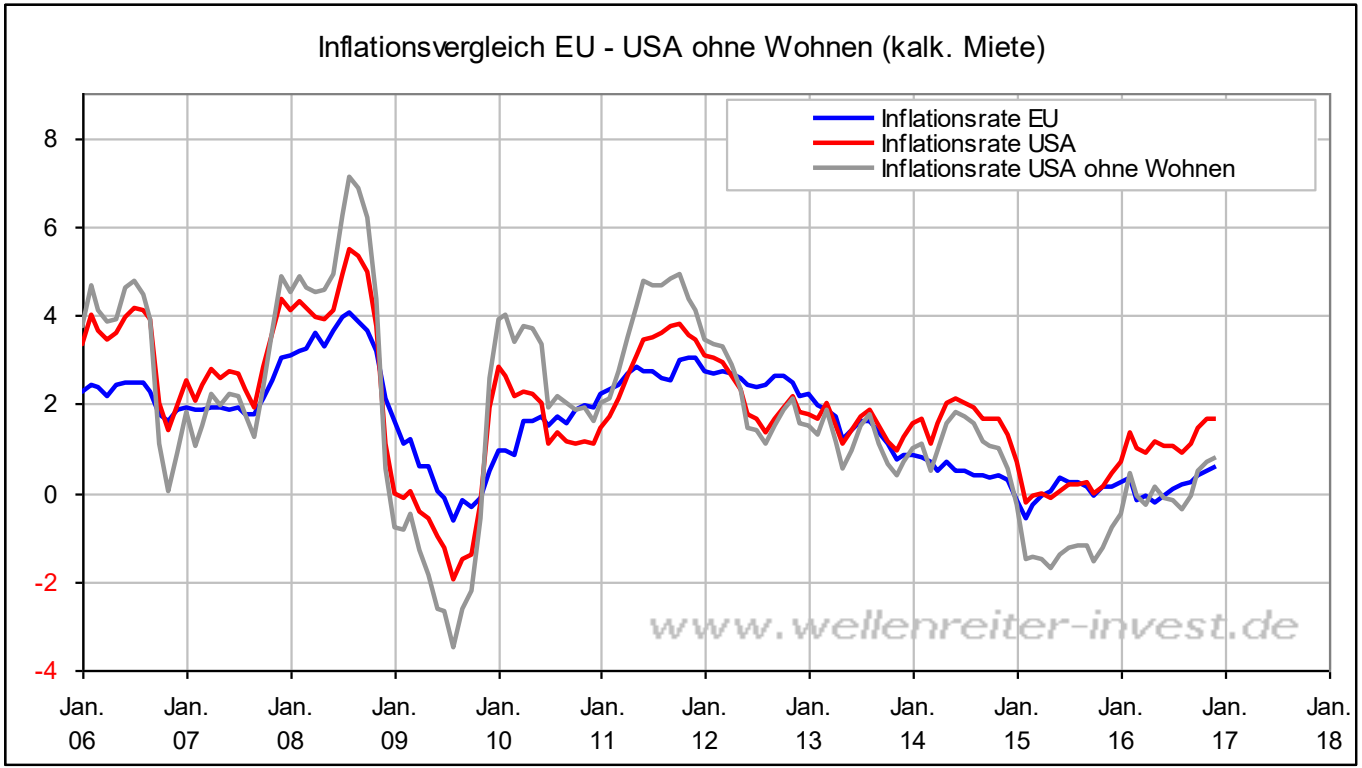
Sozialetat 50% der Bundesausgaben (312 Mrd. Euro) Quelle: Finanzplan Bund

Zinsausgaben des Bundes seit 2005

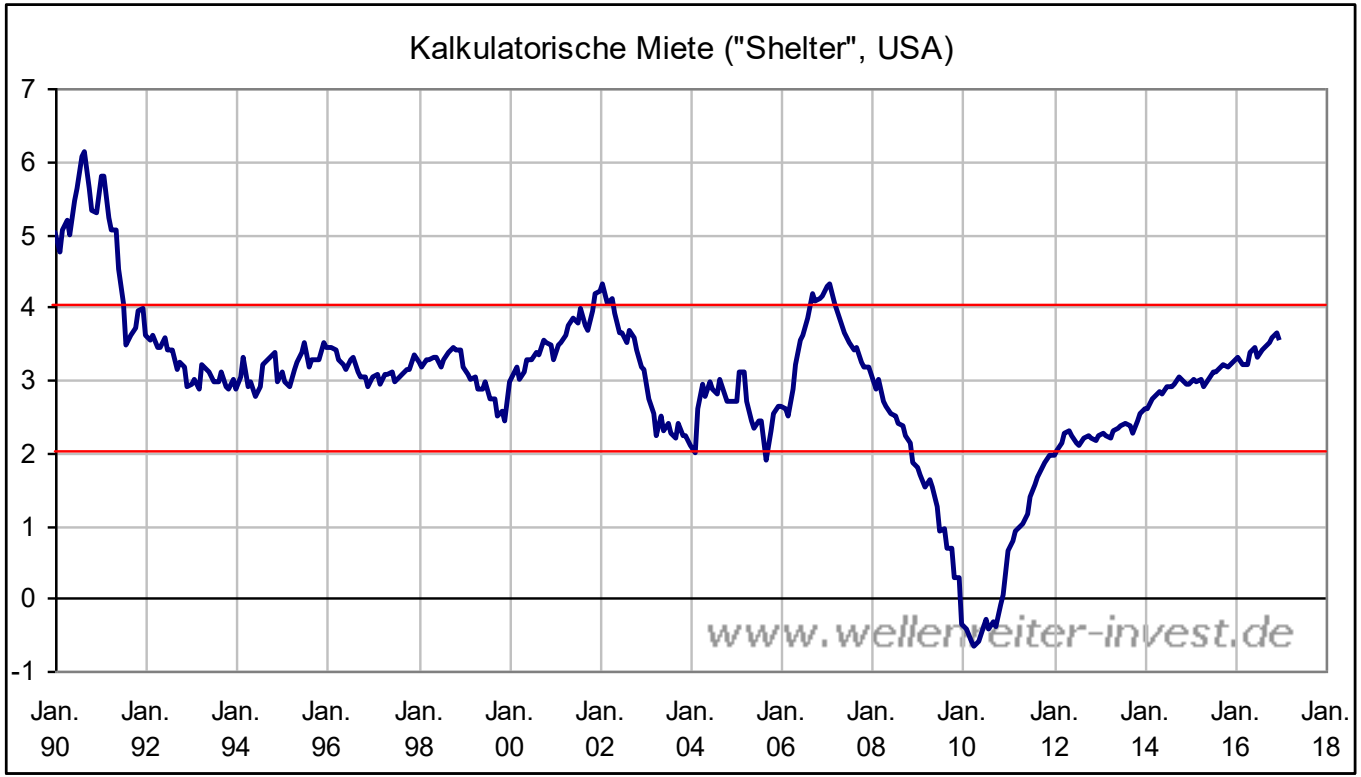


Quelle: Finanzplan des Bundes 2015 bis 2019

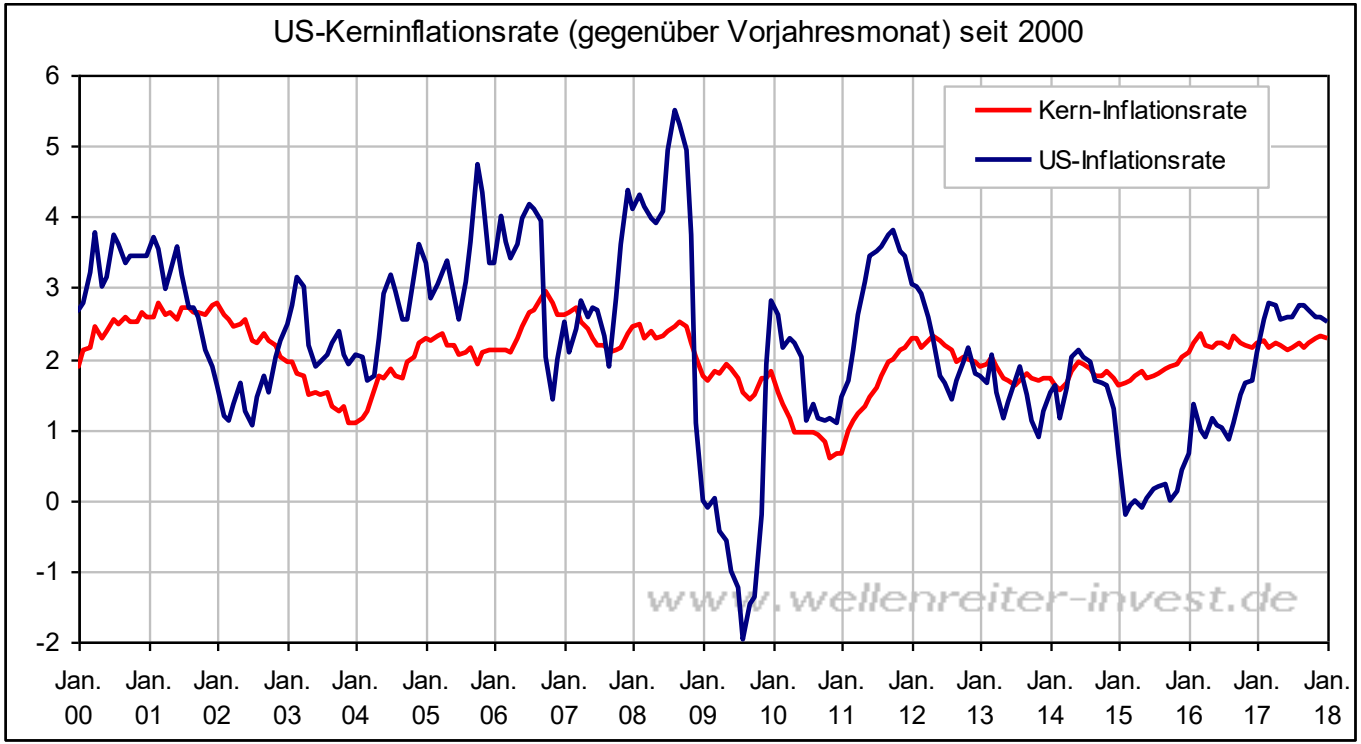
Inflation



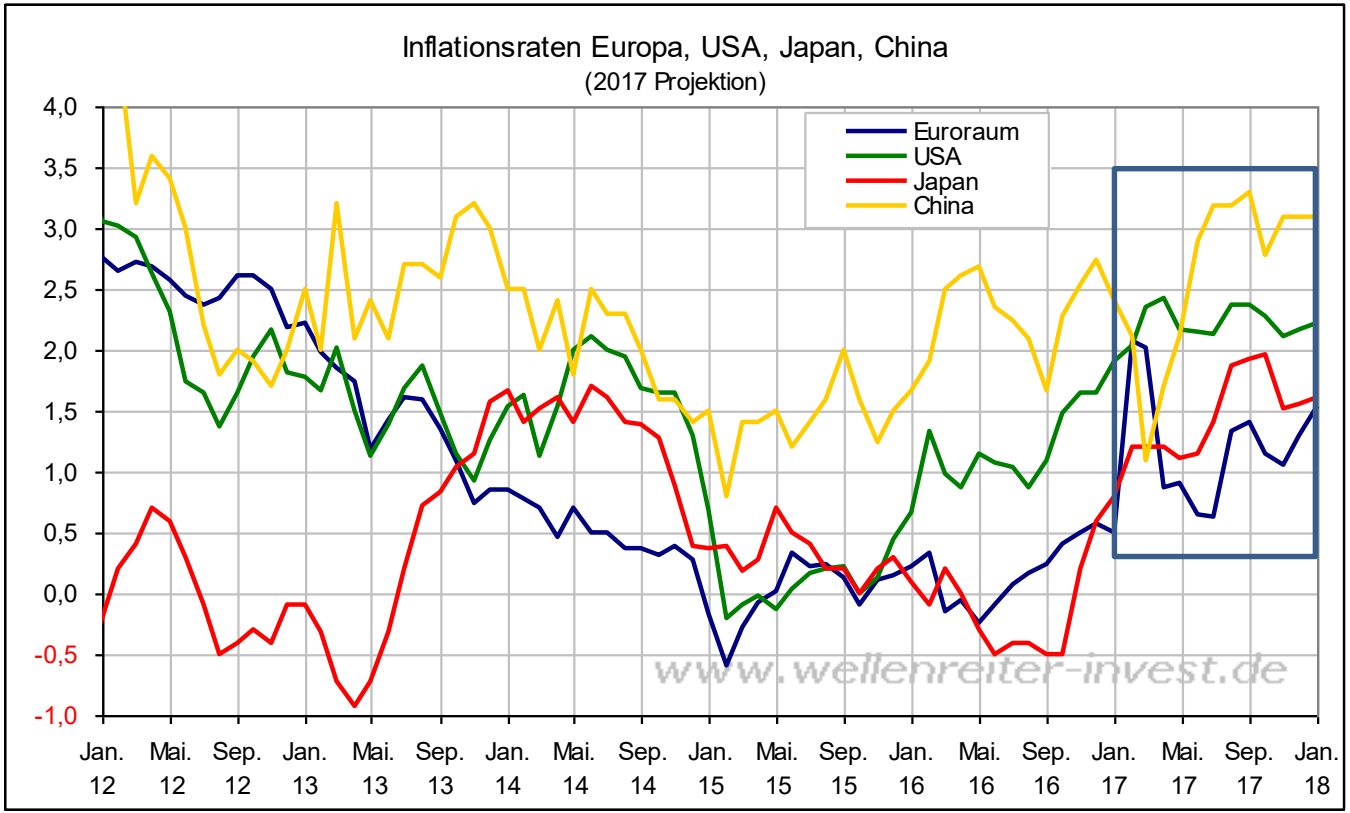
US-Inflationsrate wäre ohne Wohnen (30%-Position) deutlich niedriger



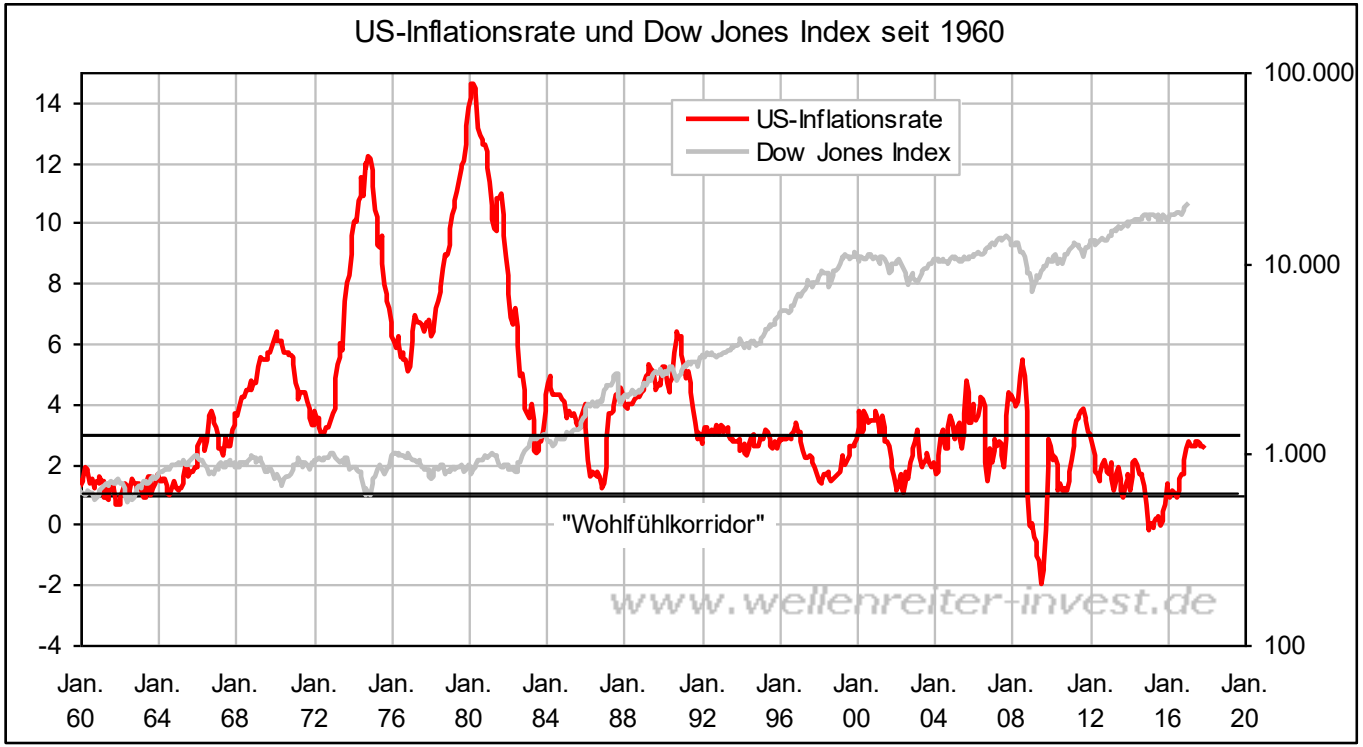
Inflationsrate kalkulatorische Miete bei 3,5 Prozent



US-Inflationsrate könnte im Sommer nahe 3 Prozent landen

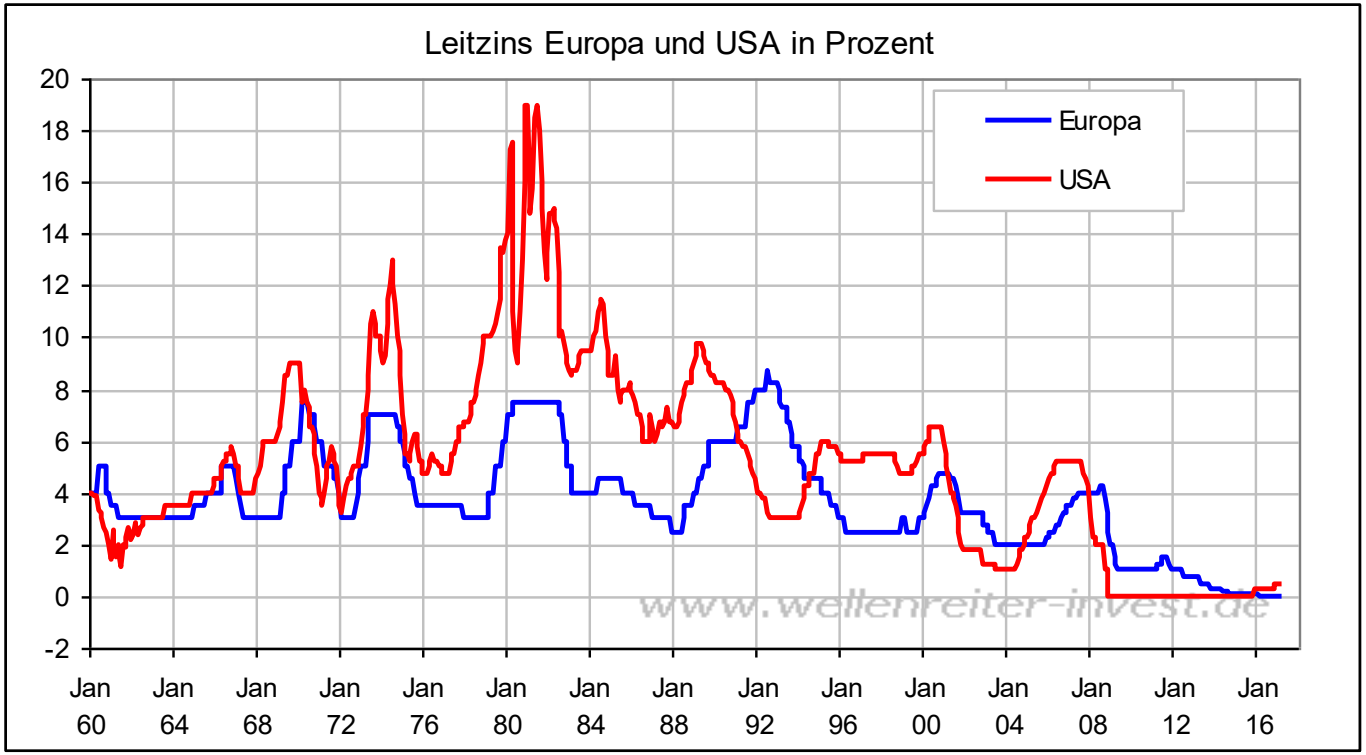


2017 Projektion, überall steigende Inflationsraten

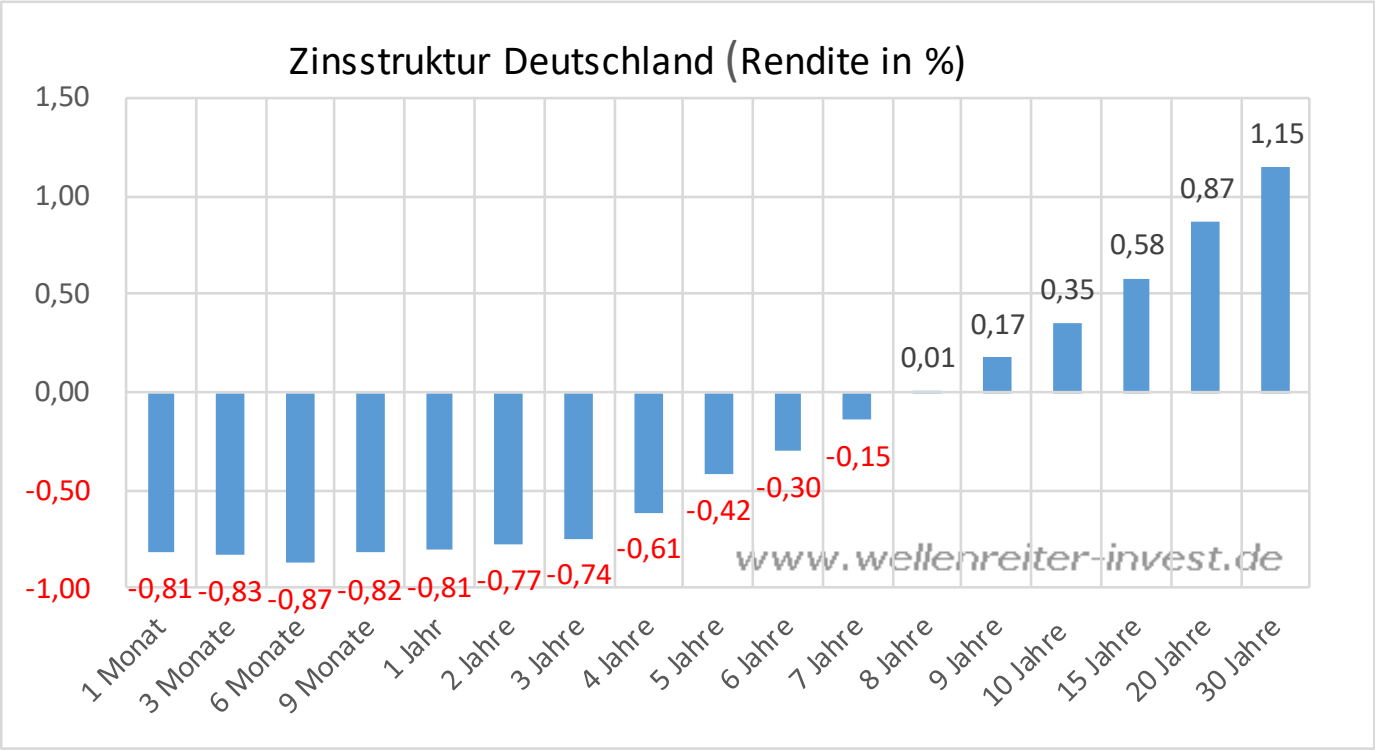


Wohfühlkorridor zwischen 1 und 3 Prozent, Aktien steigen 12% jährlich

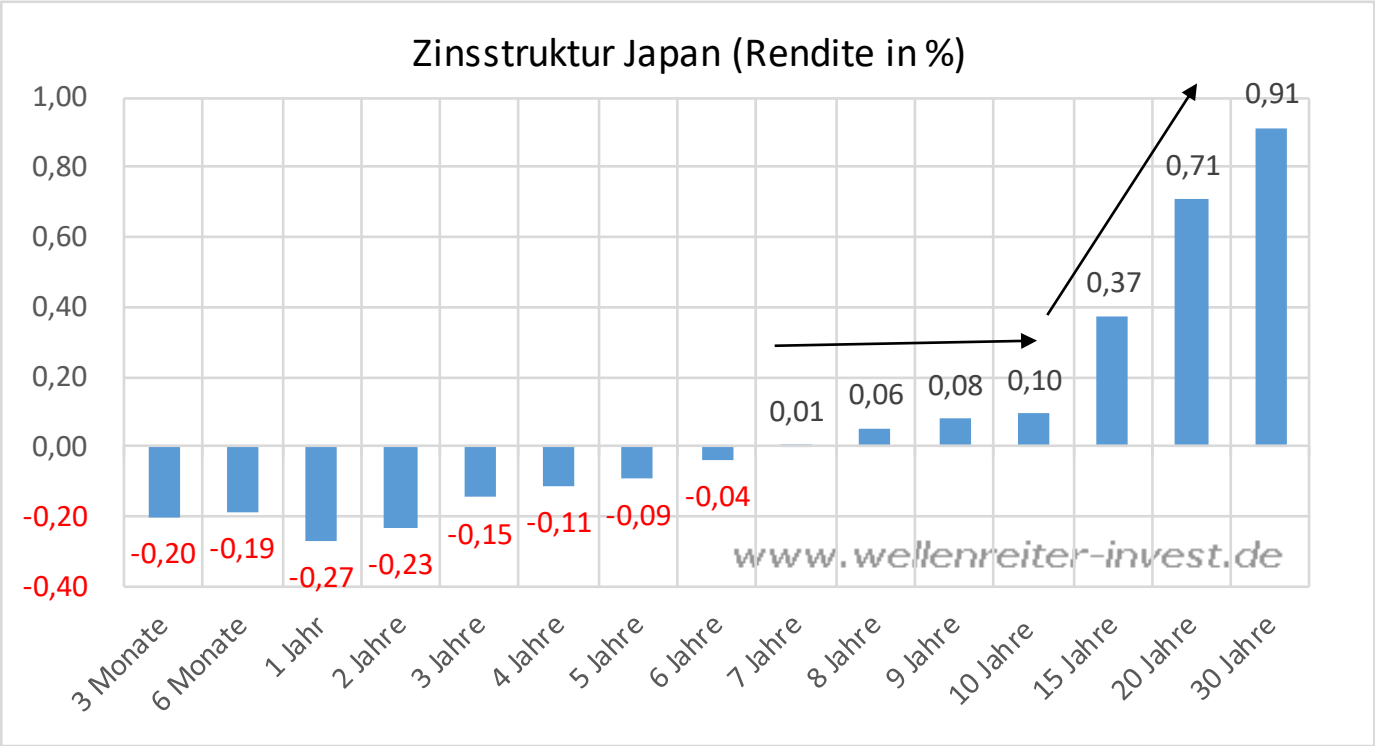
Notenbankpolitik



USA ist historisch der Leader bei der Änderung im Zyklus, für 2017 werden von Investoren zwei Zinsschritte erwartet



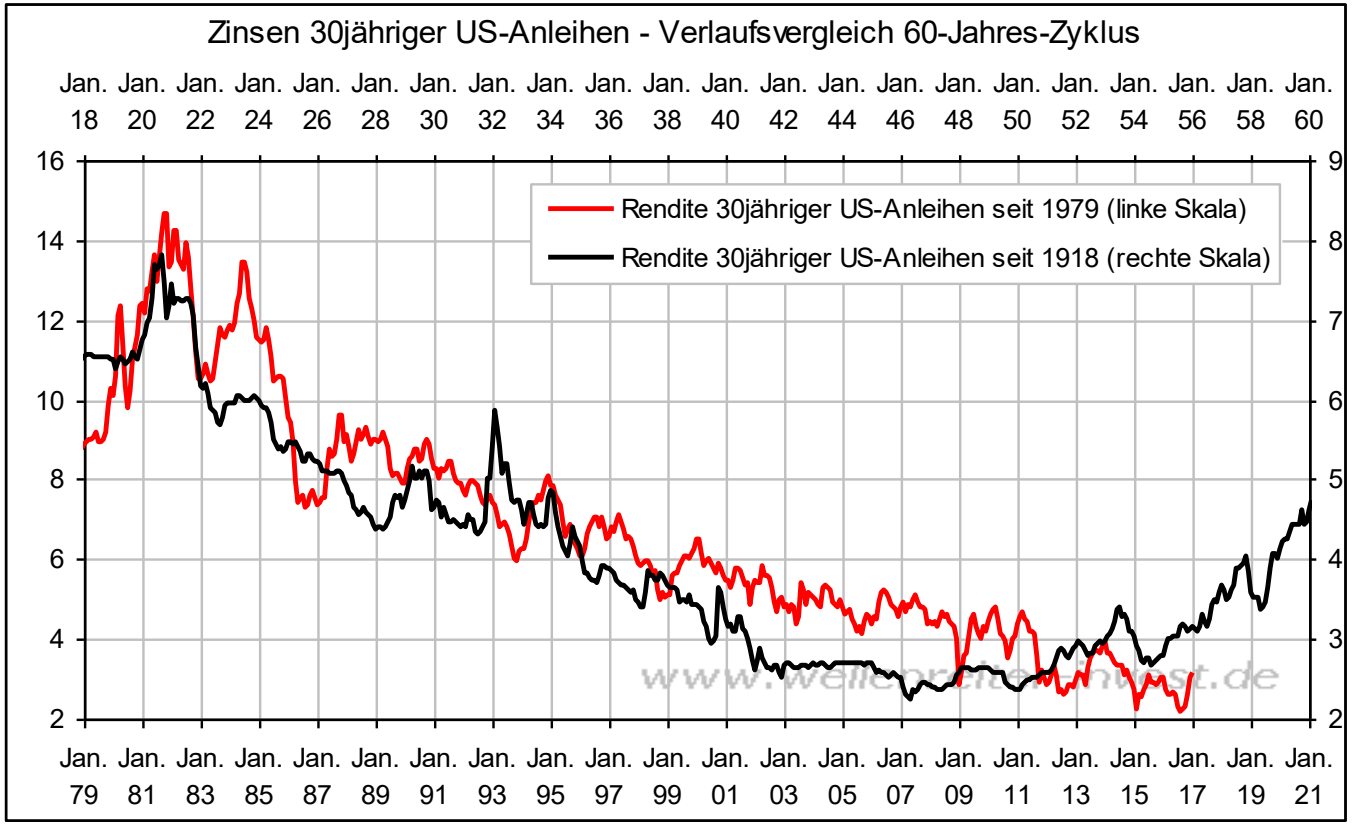
Deutschland steiler Zinsstrukur, aber auf niedrigem Niveau



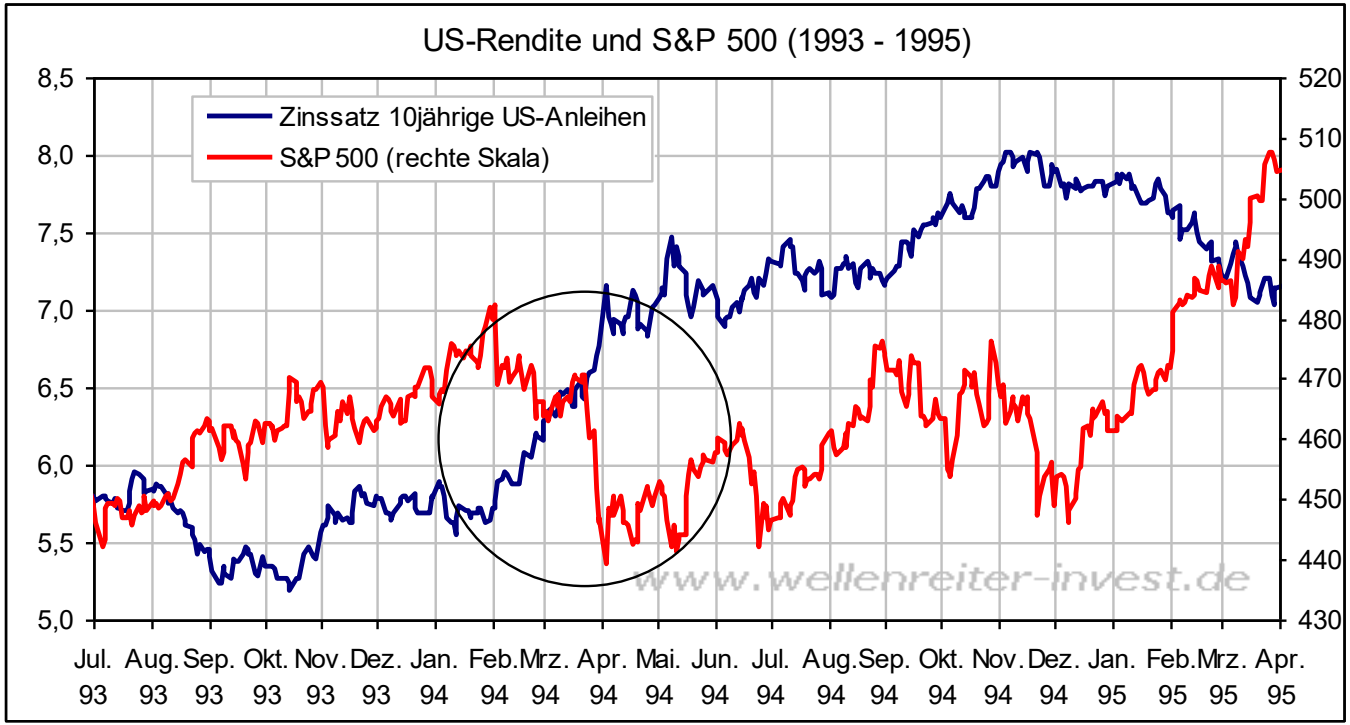
Japan mit Knick, BoJ hält Zinsen bis 10 Jahre unten

Anleihen

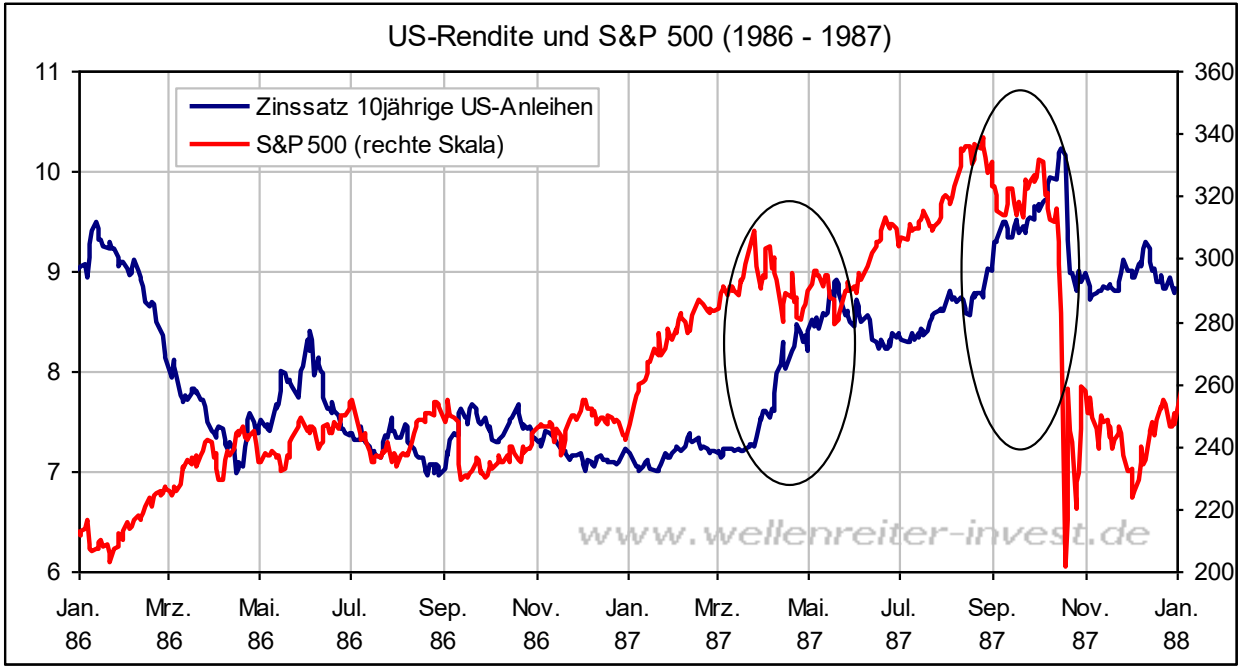
30-Jahres-Zyklus intakt, Tief auf Jahresschlussbasis war 2012



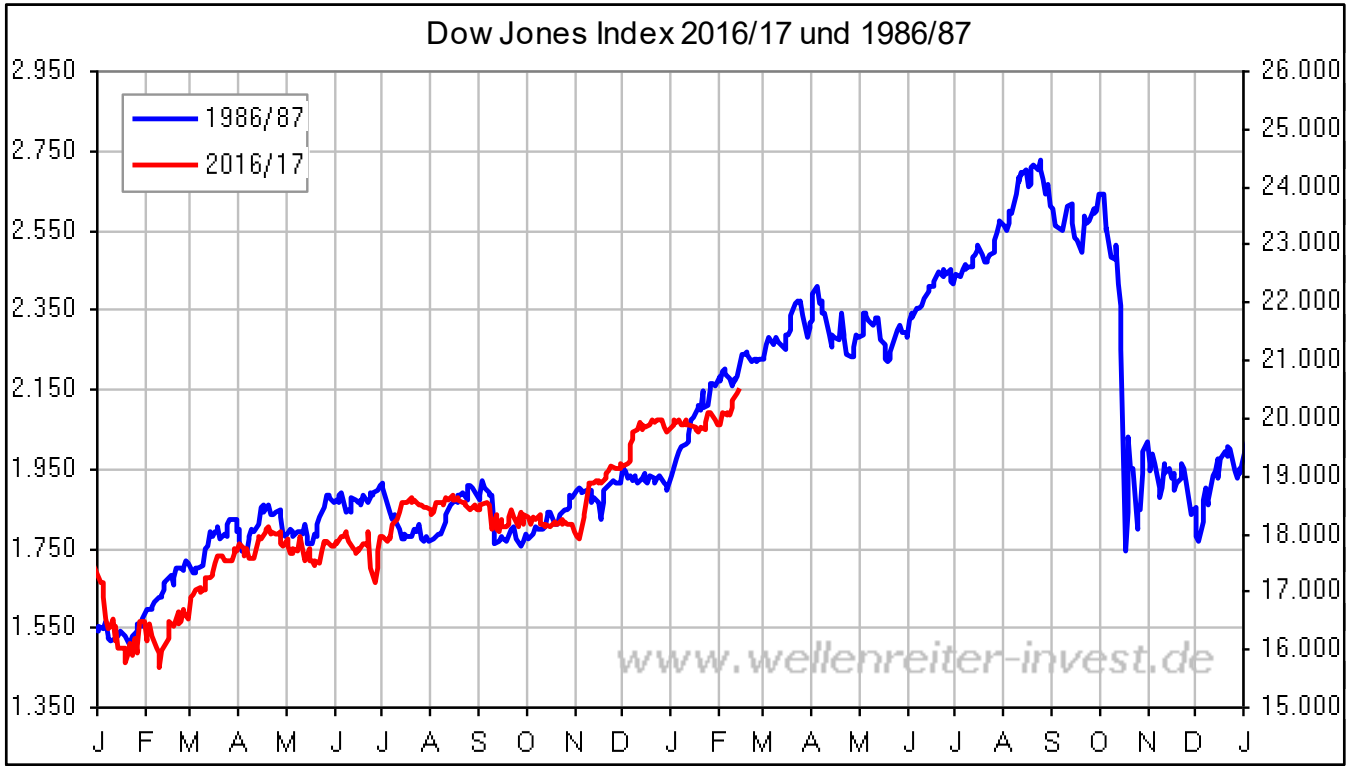
Renditetief recht spät auf Monatsschlussbasis (Mitte 2016)



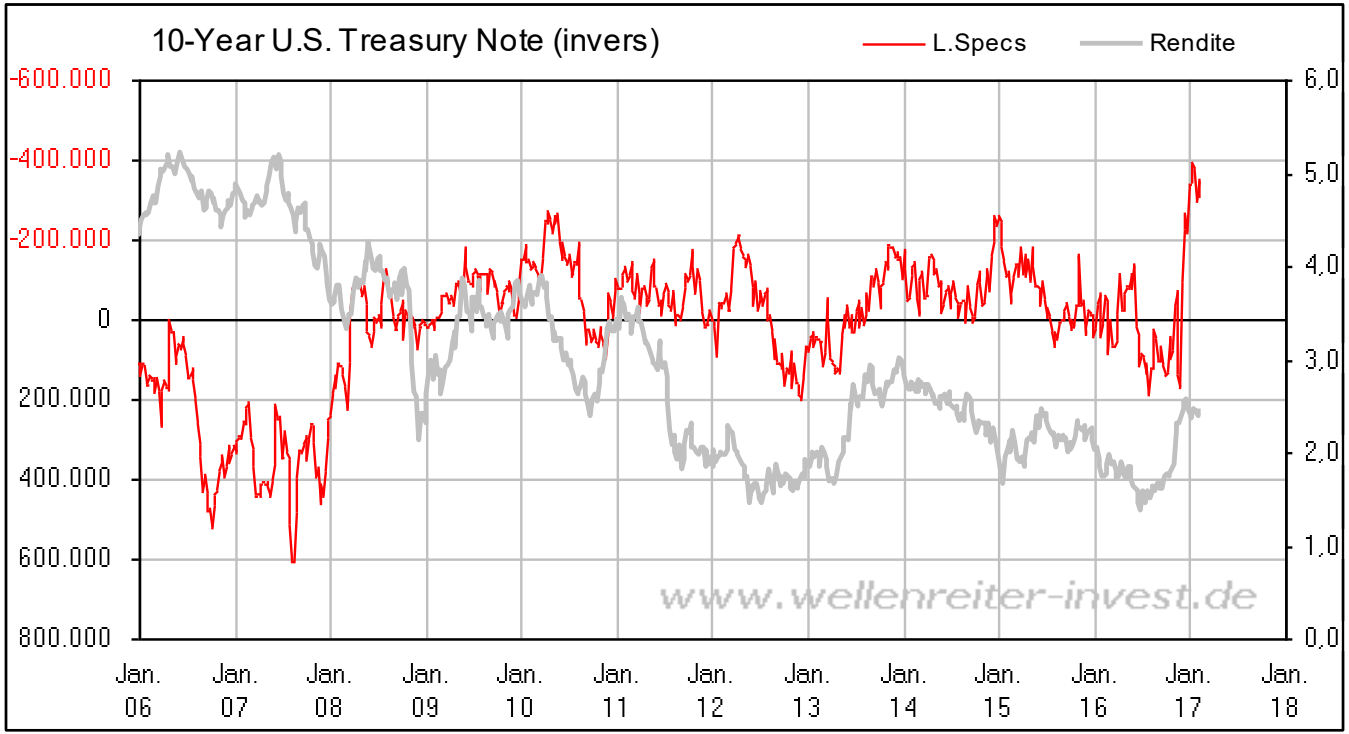
Zinsanstieg 1994



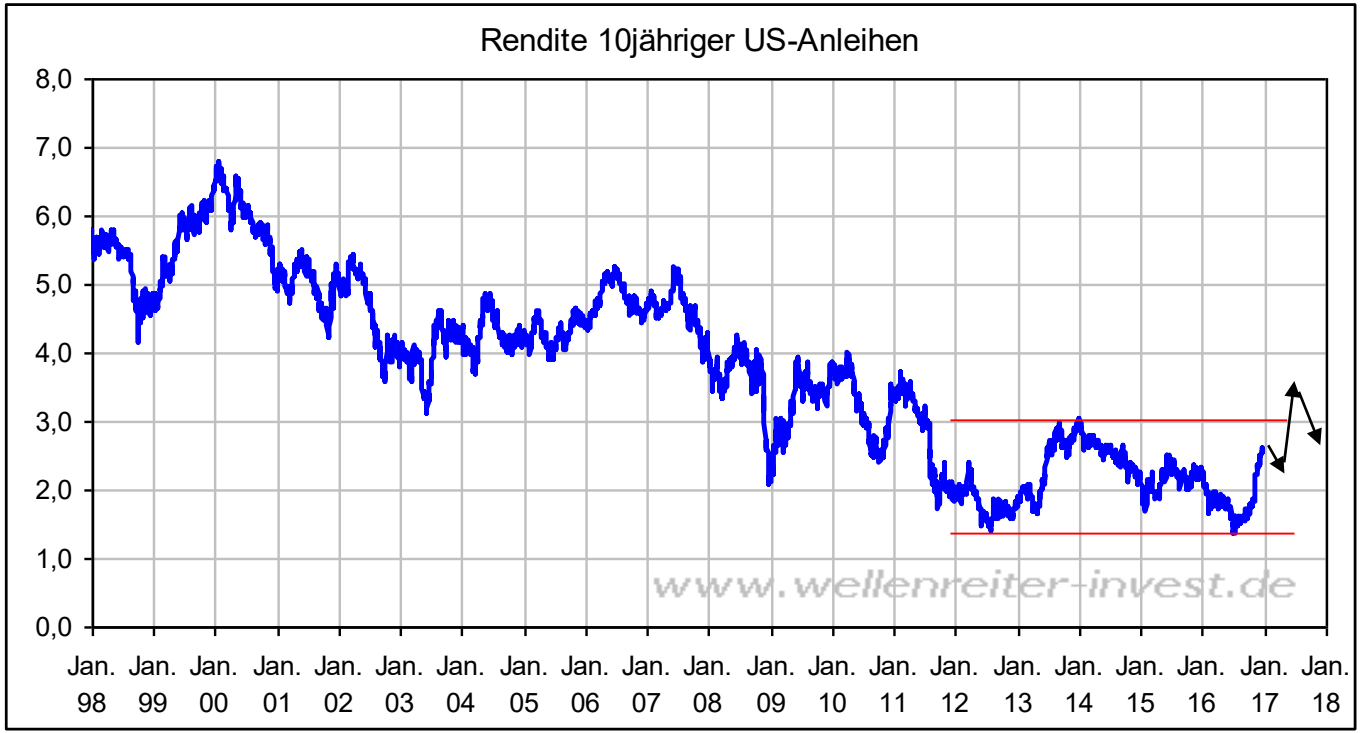
Zinsanstieg 1987



Exkurs: Dow 2017 und 1987



Hohe Spekulation auf steigende Renditen



Steigende Renditen im zweiten Quartal

Unsere 11 Thesen für 2017

1. **Die höheren Inflationsraten erweisen sich zunächst als Segen in 2017**
   Steigende Inflationsraten sind von den Notenbanken willkommen, sie liegen im historischen Wohlfühlkorridor und sorgen für eine positive Aktienmarktentwicklung.

2. **Die Notenbanken werden restriktiver**
   Die US-Notenbank verschärft ihren geldpolitischen Straffungskurs, die EZB bestätigt im dritten Quartal ihren „Tapering“-Kurs.

3. **Das erste Halbjahr erweist sich als die beste Phase für Aktien**
   Das zweite Quartal zeigt die beste Entwicklung, „Sell in May and go away“ ist die falsche Devise.

4. **Absicherungen im Sommer empfehlenswert**
   Der Fluch des 7er Jahres manifestiert sich im im Spätsommer, eine zehn-prozentige Korrektur an den Aktienmärkten sowie deutliche Verluste bei Staatsanleihen kühlen die Stimmung der Investoren stark ab.

5. **Euro/US-Dollar fällt im ersten Halbjahr unter die Parität**
   Bereits zu Jahresbeginn erscheinen Schlagzeilen über das Erreichen der Parität. Der Euro/ US-Dollar erholt sich im zweiten Halbjahr, das Tapering der EZB führt zu einer Erholung.

6. **Stabilität des Ölpreises im ersten Halbjahr überrascht Investoren**
   Die OPEC-Staaten halten sich an die Fördermengenkürzung und etablieren damit ein höheres Gleichgewichtsniveau als im zweiten Halbjahr 2016.

7. **Aktien entwickeln sich besser als Staatsanleihen**
   Dabei erweisen sich die Nebenwerte im Russell 2000 als Outperformer im ersten Halbjahr. Zudem setzte sich nach einer Pause die Outperformance von Bankaktien fort.

8. **Japans Aktienmarkt entwickelt sich wie der siamesische Zwilling USD/Yen**
   Die Abwertungshausse des Nikkei 225 hält an und führt den Index an seinen langfristigen Widerstand. Der USD/Yen erreicht ebenfalls seinen langfristigen Widerstand im Bereich 125. Bei einem Überschießen nimmt der Druck auf die Japanische Notenbank zu, ihre Null-Zins-Linie bei zehnjährigen Renditen zu kassieren. Die Folge wäre ein Mini-Crash.

9. **Die Ängste vor einem Auseinanderbrechen Europas sind auch in 2017 überzogen**
   Die Wahlen in Frankreich sind kein „Game Changer“, das Risiko bei der deutschen Bundestagswahl ist für einen Wechsel größer. Die Lust auf etwas neues nach langen Jahren der großen Koalition nimmt zu, wenn eine neue politische Person (Martin Schulz) das Spielfeld betreten sollte.

10. **Donald Trump überrascht positiv**
    Die Skepsis gegenüber Trump weicht langsam, die Anzahl seiner Fans nimmt zu. Trump zeigt seine Eigenschaften als Macher-Typ, gibt sich aber als Staatsmann.

11. **Der Boom am Hausbaumarkt bildet eine Spitze aus**
    Zunächst hält der Boom noch an, steigende Renditen sorgen für die Ausbildung eines Hochpunktes im Jahresverlauf und eine Abkühlung des Sektors.

Wellenreiter-Invest
Oberursel/Taunus
www.wellenreiter-invest.de

Haftungsausschluss:

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch kann keine Haftung übernommen werden.

Diese Präsentation richtet sich an die Mitglieder der Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V. (VTAD)

Die vorliegenden Analyseergebnisse stellen keine konkreten Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar.

Die Analysen und Empfehlungen dieser Präsentation berücksichtigen in keiner Weise eine konkrete persönliche Anlagesituation und dürfen folglich nicht als Anlageberatung im Sinne des § 32 KWG aufgefasst werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!